





**\* Oelberband deutscher Gewerbetreibende.** (S. 2.) Die Auszahlung der Gelder der Frauenparthei erfolgte von den Oelberbänden der Gewerbetreibenden und der Zähler am Komitee in ihren Vereinstafeln. Ersterer Betrag betrug an 15,000 Mark, letzterer an 185,000 Mark. Vom Oelberband der gewerblichen Vereine und den übrigen Oelberbänden erfolgte die Auszahlung nächsten Donnerstag und Freitag im Restaurant „Capri“. Es werden an 186,000 Mark 1860 Mk. zurückgestellt. In Summa gelangen an 223,000 Mark 26005 Mk. zur Auszahlung.

**\* Patente.** Herr K. Zemann hierseits ist ein Patent auf eine Krammähle erteilt. — Herr Franz Lampe hierseits hat ein Patent auf eine Drehleihe- bzw. Metallring-Kolonne für niederen Stahl angemeldet.

**\* Gebrauchsmuster.** In dem Register der Gebrauchsmuster sind folgende Eintragungen bemerkt: Nr. 105,942. Auf Vorhänge und anderen Gebrauchsgegenständen anbringende, in den sich ausbreitenden farbigen ausgeführten Schild mit den Buchstaben „H. B. D.“ als Abkürzung für „Herrn Dr. H. B. D.“, Hermann Sachs, Halle a. S., Niederstraße 28. — 105,998. Wäscherei mit hohemem amwandschen, tief verjüngten Ritzern. Herr. Koch, Halle a. S., Magdeburgerstraße 67. — 106,115. Bei Rembrandt-Platten-Presse die Anordnung des Pressstempels in einem schließenden Rahmen. Karl Zemann, Halle a. S., Niederstraße 28.

**\* Veranlagungen.** Alle zehnjährigen Abends von 8—10 Uhr, finden Schillerstraße 59, 1 Veranlagungen junger Männer der Pauluskirche (17—30 Jahre) statt, wo allezeit religiöse, soziale und Bildungsarbeiten in zumeistem Zusammenhange besprochen werden. Freitag, 16. December. — Nicht als Bekanntheit.

**\* Eigentümern gesucht.** Einem Anbau wurde eine gelbene Dampfkessel- und Wasserpumpe, als er bereits verkauft wurde. Es begehrt, die Besichtigung am 11. d. Mts. Abends um dem Wartplatze geschehen zu haben. Die Uhr hat auf der Rückseite einen emailirten Verzeichnissatz. Die Eigentümerin möchte sich bei der Kriminal-Anstalt, Zimmer 12, melden.

**\* Verhaftungen.** Wie mit gefahren bereits mitgeteilt, wurden am Sonntag während der Nachmittagsstunden hier von einer Einbrecherbande nicht weniger als fünf hundert Diebstahle verübt. Die Einbrecher haben mit Waffengewalt die Wohnungen geöffnet und Schränke und andere Gegenstände erbeutet. Aufser barrem Geld und Schmuckgegenständen wurde nichts verschont. Da an dem Sonntagabend in Halle ein großer Diebstahl verübt worden ist, ohne daß die Verhaftung ermittelt werden konnte, so darf angenommen werden, daß ihr dort der Boden zu heiß geworden ist und sie daselbst ihrer Thätigkeit hierher verlegt hat. Es würde deshalb die Warnung beachtet werden, die Wohnung nicht ohne Aufsicht zu verlassen.

**\* Entzungen.** Der Langfänger Reumann von hier verließ am Sonntagabend Vormittag 9 Uhr seine Wohnung, angeblich um in die Schenkung nach Grünau zu gehen. Da er bei Nachmittag 5 Uhr noch nicht zurück war, fragte seine Frau telephonisch an, ob der Mann noch dort sei. Sie erhielt die Antwort, er sei noch nach dem „Wäldchen“ gegangen. Aufsuch von dort erhielt sie auf eine Anfrage die Nachricht, der Mann sei bereits kurz nach 4 Uhr fortgegangen. Gehten wurde seine Leiche bei den Weinbergen aus der Erde gezogen. Aufgefunden ist er in der Dunkelheit in der Erde gelegen; in der Höhe oberhalb wurde ihm die entsprechende Zeit seiner Abreise abgelesen und es wurden die Spuren gesucht, aber bald in den flachen verbliebenen.

**\* Kleinfinger.** Heute Vormittag um 8½ Uhr wurde der Kleinfinger nach Friedrichstraße 24 gerufen, weil sich in der Nähe durch die Feuerung des Kochherdes ein Pulver und ein Zehlf der Degen in Brand gerathen waren. Nach ¼ Stunden Arbeit war das Feuer beseitigt.

**\* Unfall.** Als das Dienstmädchen Minna Vierer von hier eine alte Kiste zerbrach, glitt sie unglücklicherweise darauf mit dem Beise ab, daß sie die linke Hand schwer verletzte; sie mußte in die Klinik aufgenommen werden.

**\* Verhöre.** Der unverschämte Steinbrücker Gerichte wurde gestern Morgen in der Wohnung seiner Eltern, Kapellenstraße 3, erwischt, aufgefunden. Steinbrücker ist außer Zweifel. Er war viel längerer Zeit arbeitslos und fiel seinen Eltern zur Last. Vor Kurzem hatte er schon zu denselben geäußert, er werde ihnen bald eine „kleine Unternehmung“ berichten.

### Aus der Umgebung.

**\* Merseburg, 12. December.** (Selbstmord.) In der nächsten Anspannung gegenüber dem Ausbruch des Mitteldeutschen Bundes hat ein hiesiger Selbstmörder sich am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben. Der 42-jährige, in der Fabrik des H. C. Schönbach in Merseburg beschäftigte Arbeiter, welcher sich am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben, wurde am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben. Der 42-jährige, in der Fabrik des H. C. Schönbach in Merseburg beschäftigte Arbeiter, welcher sich am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben, wurde am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben.

**\* Böhlin, 12. December.** (Geistliche Entlassungen.) Gelehrten Abend zwischen 6 und 8 Uhr wurden von hier aus am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben. Der 42-jährige, in der Fabrik des H. C. Schönbach in Merseburg beschäftigte Arbeiter, welcher sich am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben, wurde am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben.

**\* Hainichen, 12. December.** (Kleinbahn Halle-Schwenditz.) Auf Einladung des Herrn Ministerpräsidenten v. Bismarck wurde hier eine Besichtigung von Interessenten an der Eisenbahn von und nach Hainichen, Magdeburg, Magdeburg und Wittenberg statt. Herr v. Bismarck legte die Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit dieser Bahn für den Verkehr der Eisenbahn dar. Am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben, wurde am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben.

**\* Gröbers, 12. December.** (Unfall.) Der Stubenarbeiter Hermann Reich aus Gröbers hat das Unglück, beim unterirdischen Kohlenabbau durch das Zerplatzen eines mit Wasser gefüllten Rohres aus dem Schichten mit der rechten Hand zwischen dem Wagen und einem Stempel zu gerathen. Er erlitt dortige Verletzungen, daß ihm die rechte Finger der rechten Hand ziemlich abgehauen wurde und er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

**\* GutsMuths, 12. December.** (Familienleben.) Am gestrigen Sonntag nach in Halle des Herrn v. GutsMuths, welcher sich sehr zahlreicher Theilnahme, der erste diesjährige Familienabend statt. Nach einigen einleitenden Worten des Herrn v. GutsMuths, wurde der Gedanke einiger Wohlthäter, die Herr v. GutsMuths einen längeren Vortrag über den Staat zu halten, nicht verschmäht, doch beifällig waren die anschließende Reden. Ein kurz anschließender Vortragsgegenstand, wie solche bei Familienabenden aufzutreten pflegen, begleitete die am die Jahreszeit letzte Naturgeschichte.

**\* Cospitz, 12. December.** (Unfall.) In der letzten Zeit hat sich am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben, wurde am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben. Der 42-jährige, in der Fabrik des H. C. Schönbach in Merseburg beschäftigte Arbeiter, welcher sich am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben, wurde am Sonntag der Welt zum Opfer gegeben.

**\* Wretha, 13. December.** (Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang.) Als der Arbeiter Engel in der Sonntagabend in dem unterirdischen Kohlenabbau nach Halle kam, war er die benannte Lampe nach Hause brachte. Derselbe wurde durch die Explosion der Lampe verletzt, so daß er sich sofort in die Krankenhaus nach Halle begeben mußte, wo eine Wunde im Nacken aufgenommen werden mußte.

**\* Sittfeld, 12. December.** (Ueberraschung.) Am Freitag Abend wurde schon wieder ein Mann überfallen. Als sich der in der Rück-

mannlichen Briefträgerin beghängte Wiegemeister S. auf dem Nachhausewege nach der Stadt befand, wurde er in der Nähe des Bahnhofs durch einen der Bekanntheiten von zwei Diebstahlern gefaßt. Er setzte sich jedoch so schnell in Bewegung, daß die Diebthäter das Verfolgen mußten, ehe es ihnen gelang, den Mann auszuräumen.

**\* Corberia, 12. December.** (Unfall.) Heute Mittag nach 1 Uhr lobeten plötzlich aus einem auf hiesigen Bahnhöfen stehenden Personenwagen Namen aus. Die Entladung wurde durch Feuer, das den Wagen mit sich vertheilte, herbeigeführt, was nicht bekannt geworden.

**\* Leubsdorf, 12. December.** (Unfall.) Durch ein größeres Stroh-Gelb, welches der Frau Anna Wille auf der Straße aus einer im zweiten Stockwerk befindlichen Winder zerbrochen herunterfiel, wurde ein Kind, welches sich gerade in der Straße befand, durch den Schlag in die Brust verletzt, was nicht bekannt geworden.

**\* Wallestein, 12. December.** (Die elektrische Beleuchtung) unterhalb der hiesigen Hauptstraße befindet sich ein Haus, welches seit einem Jahr in einem der nächsten Häuser, das nicht anfangs mit, ein sehr interessantes und ruhiges, im Gegensatz zu anderen kleinen Häusern in der Nachbarschaft, in denen die Beleuchtung durch Gaslaternen nicht in gleicher Weise angeordnet ist.

**\* Wallestein, 12. December.** (Eine hiesige Schlägerei) hat hier am Sonntagabend in der Ober- und Mauerstraße stattgefunden, wobei die Brüder Schewe in großer Weise verletzt wurden. Der eine derselben wurde durch 6 Wunden in den Armen und in der Seite sehr schwer verletzt, so daß seine Aufnahme im Krankenhaus nöthig war, während der andere durch einen Schlag auf den Kopf weniger schwer verwundet wurde und sich in häuslicher Pflege befindet. Als Täter sind vier 19jährige Jungen in Haft genommen.

### Vermishtes.

**\* Der alte Fritz und die hiesigen Fächler.** Ein Freund hiesiger Mädchenbildung hat alle Fritz angekauft sein. Als im Jahre 1776 in Sachsen eine neue hiesige Fächler angelegt werden sollte, schrieb der König an zwei seiner Minister: „Mein lieber Herr-Minister von Cammer und von Hohn! Es ist mir sehr Vergnügen, daß Sie 19, dieses über den Verkauf des March Commissari von Gise wegen Veräußerung einer Prämiennummer-Ente in Sachsen was angenommen, ich mich sehr über diese Angelegenheit freuen werde, die ich mir sehr Vergnügen, das man herauskommen soll. Es geht ja vor die Mädchen horten Schulen genug und Stadia haben sie nicht nöthig, sondern was sie zu lernen, das können sie genugsam lernen, ohne daß es einer neuen Schulart bedürftig ist. Uebrigens hat das hier von solchen Leuten, die weiter nichts zu thun haben. Ich bin übrigens Herr v. Friedrich, Potsdam, den 24. October 1776.“

**\* Der hiesige Punkt der Erde.** Sonst unter Kenntnis reichten, müßte mir das höchsten der der Erde das Maß des Todes in der Höhe 10000 in Amerika — 1170 Meilen. Länge 360° nördl. Breite — 60° östl. Seine unteren Namen verhandelt der Ort einem Ungeheuer, das eine Schaar Flüchtlinge erzieht, die dort verbrüht. Das Thal hat nach seiner Zeit im einen freien Ausgange, sondern ist überall von Wegen eingeschlossen, die im Osten die Höhe von 1500, im Westen eine Höhe von 2700 Metern erreichen, während im Süden ein Felzen von 600 Metern Höhe aufragt. Im Westen ist die Höhe höher als das Thal selbst als eine Art Kessel zu betrachten; genau Barometermessungen haben nämlich die Verhältnisse ergeben, daß die Höhe des Thales 50 Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Einmal Sommer hindurch wurden nur dort meteorologische Messungen besonders mit Berücksichtigung der Temperatur angestellt, und sie ergaben das Resultat, daß die mittlere Temperatur des Juli, welche 3, in Berlin 19° beträgt und sich im ganzen Continente Europas ungefähr auf dieser Höhe hält, dort die ganz erhebliche Höhe von 39° erreicht. Eine Temperatur von 50° ist dort keine Seltenheit, die Temperaturen im Winter sind demnach sehr niedrig, die Winterzeit ist demnach sehr kalt und sehr feucht, die Temperatur des Febr. beträgt 70° unter Null, im Januar die Temperatur bis auf 70° unter Null sinkt; allerdings kommen in Westdeutschland auch Sommertemperaturen von 30° vor.

**\* Telegramme und letzte Nachrichten.**  
**\* Wien, 13. December.** (Werbung des v. L. L.) Die von den Schönererianer angelegte Bewegung für einen Massenübertritt vom Katholizismus zum Protestantismus beginnt in Deutschland nun sich zu zeigen. Was Saaz wird berichtet, daß sich dort allein 600 Personen, darunter viele Frauen, ferner in Eger und viele mehrere Hundert durch ihre Unterschrift verpflichtet haben, diesen Übertritt am 18. Januar zu vollziehen. Eine hiesige Zeitung fügte ihrer Unterschrift die Worte bei: „Los von der geistlichen Fessel!“ Man versteht, Schönerer und Jro werden gleichfalls übertreten.

**\* Weis, 13. December.** (Zeig. des v. L.) Wie man aus guter Quelle vernimmt, sind bereit vertrauliche diplomatische Verhandlungen zwischen England und dem Königreich Italien und Deutschland und Frankreich andererseits, welche Anerkennung des englisch-italienischen Vertrages vom 12. Mai 1894 hat, worin England die Provinz Vah; als Gegen dem Königreich verpackt, durch Deutschland und Frankreich. Beide Staaten sollen Kompensationen erhalten.

**\* Antwerpen, 13. December.** (Wolff's Bur.) Das „Fahndungsblatt“ theilt mit, Gherbarg, der sich seit dem 12. November in einem Antwerpener Hotel unter falschem Namen aufhalte, werde in den nächsten Tagen von hier abreißen, wahrscheinlich nach Amerika.

**\* Paris, 13. December.** (Werbung des v. L. L.) Nach einem Urtheil des Pariser Appellationshofes können Zeichnungen und Muster aller ausländischen Fabrikanten, welche in Frankreich keine eigene Fabrik besitzen, hier inaus nachgeahmt werden. Die Pariser Zeitschrift „Revue economique“ betont, nachdies mußte in Folge dieses Spruches keine Gefährdung sofort abenden, wenn es nicht Gefahr laufen würde, daß sich in Unkenntnis jenes Urtheils zahlreiche ausländische Fabrikanten von der Weltausstellung 1900 fernhalten.

**\* Paris, 13. December.** (Werbung des v. L. L.) Piquart wurde bei gestern Abend nicht in Freiheit gesetzt. Der „Soir“, der oft die Ideen des Gouvernements widerlegt, erklärt, die Freilassung werde nicht erfolgen. Es scheint sicher, daß Piquart die provisorische Freilassung gemüßigt, daß aber Frankreich die Abt. In diesem Falle könnte Piquart die selbständig verfügen, hätte aber dann die Verantwortung zu tragen.

**\* Paris, 13. December.** (Werbung des v. L. L.) Die gefrige Kammerung (vergl. Ausland Frankreich, Red.) bildete eine ununterbrochene Kette von Entschlüssen. Die Deputirten wurden händgemein und es kam zu einer förmlichen Schlichtung, so daß die Ziele dieses einigten müßten. Der Ministerrat erhebt Objectionen. Eine fraktionenspezifische Wortwahl finalisierte die Minister „Schweigen“. Die Aufhebung der Arbeit erreicht einen unerschütterlichen Stand.

**\* Paris, 13. December.** (Werbung des v. L. L.) Jurlinden verweigert die Freilassung Piquarts. Neue Konflikte stehen in Sicht, die Dreyfusianer sind bereit, die Freilassung Piquarts mit Gewalt zu erzwingen. Die Situation verschärmt sich förmlich. — Der Ministerrat beschloß energische Maßnahmen gegen die algerische Judenbegehr. Maßregeln sind über Algerien der Belagerungszustand verhängt und dem Generalgouverneur ditatorische Rechte verliehen werden.

**\* Paris, 13. December.** (Wolff's Bur.) „Libre Parole“ veröffentlicht einen Brief von Gherbarg an den Reichsminister von Anan, worin er verlangt, vom Kassationshof verurteilt zu werden und mit allen Zeugen im Falle seines Abwehrens, der ja Kenntnis von allen Schriftstücken gegen ihn habe, konfrontiert zu werden. Gherbarg werde sich dann nach Paris begeben, wenn ihm volle Freiheit während der Dauer des Prozesses gewährleistet werde.

**\* London, 13. December.** (Wolff's Bur.) Die „Times“ sagt in einer Besprechung der gestrigen Rede von Bülows (vergl. Reichs-Anzeiger, Red.): „Was wir verlangen und bereit sind zu geben, ist freundschaftliche Haltung und Zusammenwirken, die wir für beide Theile für vortheilhaft halten und vollständige Enthaltung jeglicher Opposition. Wenn die Ziele beider Länder z. B. nicht unvereinbar sind, so glauben wir, indem Deutschland Freundschaft mit England und den Vereinigten Staaten pflegt, daß es so von Seiten, seinen Handelsinteressen, dienend, während von ihm niemals die Aufgabe eines politischen Zieles verlangt werden könnte.“

**\* London, 13. December.** (Wolff's Bur.) Die „Times“ meldet aus Philadelphia von gestern, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika in diesem Winter die Verhandlungen mit Deutschland wegen des Handelsvertrages wieder aufnehmen werde. Deutschlands freundschaftliche Haltung werde in Washington voll anerkannt und sichere ihm die Beibehaltung seiner commerciellem Vorrechte auf den von Spanien abgetretenen Inseln.

**\* Petersburg, 13. December.** (Wolff's Bureau.) Erfahren erprobte bei Ladung von Geschützen in dem dort Konstantin der heiligen Kronen ein Geschütz. Die Ladung ist unbedarft. 9 Soldaten schwer verletzt, 3 Offiziere verumdet, 1 Führer, 7 Soldaten schwer verumdet. Nach dem Unfallfall fand ein Feuergetriebes statt.

### Landesamt Halle:

**Hinrichtungen.**  
12. December. Der Oberbaurath v. Müller und Bertha Müller, Schmidtstraße 29 und Kaiserstraße 24. Der Fabrikarbeiter Wilhelm Schmidt und Marie Schmidt, Nr. Brauhausstraße 28 und Alter Markt 21. — Der Schlichter Hermann Gieseler und Auguste Schulze, Friedrichstraße 11. — Der Metallarbeiter Fritz Baumgärtel und Auguste Baumgärtel, Berkersstraße 15 und Wollstraße 15. — Der Bergmann Conrad Etang und Auguste Mattha, Sandberg. — Der Bergarbeiter Adolf Dendrich und Anna Schöner, Teichweg. — Der Müller August Reichardt und Auguste Reichardt, Albra und Berg. — Der Schuhmachermeister und Leinwandhändler Friedrich Reichmann und Anna Wiltz. An der Universität 8 und Bernhardtstraße 15. — Der Tischlermeister Heinrich Raul und Dorothea Raul, Glück und GutsMuthsstraße.

**Geborene.**  
12. December. Der Kaufmann Karl Zeigler ein S. Julius Max Lothar, Schumannstraße 15. — Dem Schneider Oskar Gier ein S. Albrecht, Wollstraße 13. — Dem Handarbeiter Paul Riese ein S. Otto Paul Max, Schützenstraße 8. — Dem Schneider Karl Wulke ein S. Arthur Erich, Albra, Berg 3. — Dem Handarbeiter Hermann Wulke ein S. August Albert Hermann, Leinwandstraße 13. — Dem Schlosser Otto Bitterstein ein S. Ella Marie Wilhelmine, Schützenstraße 6. — Dem Schuhmachermeister August Wulke ein S. Fritz Hermann, Albrastraße 31. — Dem Köchleinmeister Karl Brunner ein S. Helene Margarethe, Wollstraße 29. — Dem Schneider Paul Schönborn ein S. Harry Paul Hans, Bismarckplatz 1.

**Verheirathete.**  
12. December. Des Kaufmann Hermann Decker Ehefrau Selma geb. Götze 47 J. Alt. — Der Volksschullehrer Heinrich Koch 63 J. Alt. — Der Brautmann Karl Berg 79 J. Damsalag 10. — Des Wäldchens letzter Hermann Zeube eine Z. Frieda 11 J. Alt. — Der Metzgermeister Carl Wulke eine Z. Helene Margarethe, Wollstraße 29. — Des Dammer geb. Zeile 52 J. Sternbodengasse 3. — Des Handarbeiters Franz Pollack S. Walter 2 J. Albrastraße 2. — Des Zimmermann August Decker Ehefrau Friederichs geb. Götze 76 J. GutsMuthsstraße 28. — Der Metzger Christian Schade 45 J. Alt. — Barbara Bittl 23 J. Alt. — Des Lehrers Adolf Reumann Ehefrau Emilie geb. Wünnig 62 J. Alt.

### Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Abrechnung der diesjährigen Großen Verlosung zu Baden-Baden findet am 31. December statt. Das noch begünstigte Nutzen dieser Lotterie hat auch in diesem Jahre die Kaufkraft des Publikums an allen Orten ganz besonders auf die Baden-Badener Lotterie gelenkt. Der Hauptgewinn hat einen Betrag von 30 000 Mk. — Loospreis 1 Mk. für 10 Mk. erhält man 11 Loos, für 25 Mk. erhält man 25 Loos von dem General-Loos 2 Mk. Loos in Baden-Baden, Loos 1 Mk. sind in allen Lotteriegeldstätten und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

**Photographie-Albums, Postkarten-Albums**  
in unerschöpflicher Auswahl zu allerbilligsten Preisen.  
**C. F. Ritter, Halle a. d. S.,**  
Leipziger Straße 90.

Voranschläge weiter am 14. December 1898.

Bei West- und Nordwind, der zeitweise aufricht, Nordener des veränderlichen warmen zu Niederdrücken neigenen Wetter.

Wasserrand: Am 12. December: Weisbach's. Obep. + 2,36, 13. December: Obep. unterhalb + 1,74. Trotha + 1,48. 12. December: Gernburg + 1,90. Galbe Unterp. + 0,22. Oberp. + 1,44. Dresden — 1,55. Magdeburg + 0,95.

**Bedeutende in Confection und Kneidestoffen.**  
**J. Lewin**  
Halle a. S. Marktplatz 2 und 3.  
Geschäftshaus

**Im Schaufenster ausgestellt.**

**Lange Damen-Uhrketten**

in den neuesten Modellen.

**F. R. Tittel,**

Juwelen, Gold- u. Silberwaren, echte u. unechte Uhrenterzen, an groß & fein detailt, Schmeerstraße Nr. 11.

**Im Schaufenster ausgestellt.**

**Hut-Magazin zum Pfau,**

Markt 22 (Hôtel goldener Ring).

Specialität:

**Herren-Hüte 2,65!**

Als praktisches Fest-Geschenk empfehlen

**Wringmaschinen**

mit nur prima Gummivalzen und bestes Fabrikat zu 16, 18 u. 20 M.

**A. L. Müller & Co.**

Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

Gr. Steinstr. 14.

Van den Bergh's

**Vitello Margarine,**

nach neu patentirtem Verfahren hergestellt, als vollkommener Ersatz für feinste Naturbutter, daher unentbehrlich für jeden spar-samen Haushalt.

**Vitello Margarine**

ist eine ganz neue Erfindung, schmilzt, köchelt und löst sich wie Molkerei-Butter, a Btl. 50 Pfg.

Su haben bei

**August Apelt,**

Leipzigerstraße 8.

Soeben wieder eingetroffen:

**MAGGI**

zum Würzen der Suppen.

wenige Tropfen genügen.

W. Dudenbostel, Breitestr. 28.

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi füllig nachgefüllt.

17 unt. Leipzigerstr. **Robert Plötz** 17. unt. Leipzigerstr.

70 ob. Leipzigerstr. **Robert Plötz** 70. ob. Leipzigerstr.

**Laterna magica,**

schönstes Geschenk für Kinder, Stück 50 Pfg., 1 M., 1,25 M., 2,25 M., 3 M., 4,50 M., 6 M., 7,50 M., 9 M., 12 M., 18,50 M.

„Neu!“ **Kinematograph und Laterna magica, Stück 12 M.**

Bilder in allen Größen.

**Modell-Dampfmaschinen**

mit Spiritusheizung. Bestes Lehrmittel zur Erläuterung der Dampfkraft. Sämmtliche Maschinen sind mit Eiderkitzschrauben versehen und daher unzerleglich. Sie fähren nur keine Gebrüder.

**Motore, Stück 1 M., 1,50 M., 2 M., 2,50 M., 3 M., 4 M., 4,50 M., 5,50 M. bis 15 M.**

**Heißluftmotore, 3 M., 5,50 M. und 9 M.**

**Lokomotiven, 3 M., 4,50 M., 5 M., 7 M., 8,50 M., 13 M.**

**Compl. Züge mit Schienen u. Wagen, 10 M. u. 15 M.**

**Schraubendampfer, 2,50 M., 4 M., 5,50 M. und 8 M.**

**Casper-Theater,**

mit Abbildung, mit 3 Figuren, 2 M., 3 M., ganz groß mit 6 Figuren und 6 M., 6 M. und 7,50 M. Pferde-ställe, Materialkäden, Küden, Zepeder in allen Verhältnissen von 50 Pfg. an. Puppenbüden, 50 Pfg., 1 M., 2 M. bis 6,50 M. Puppenmodell in großer Maßstab.

**Schaukelpferde**

in Holz, 8,50 M., 10 M., 11,50 M., 13,50 M., 16 M. Schaufelpferde zum Fahren und Schaulen, 10 M., 12,50 M., 15 M., 16 M., 19 M., 22 M. Goldschaufelpferde, 8 M., 4 M., 6,50 M. Goldspferde in allen Größen, von 10 Pfg. bis 6 M.

**Helme, Säbel, Gewehre in allen Verhältnissen.**

**Polzenbüchsen, 3,50, 5,50, 8,50 M.**

**Reisigbüden, Festungen, Schiffe, Ziegen, Hunde, Kaninchen, Esel, Pferdebahnen, Post-, Milchwagen, Wasserwagen, Kutschen, Kollwagen.**

**Leiterwagen**

von 8 M. bis 20 M.

besonders preiswerth.

**Werkzeugkasten, Laub-sägekasten, Arden, Klaviere, Musikkasten, Sägekreisen, Hühnerhöfe, Städte**

u. f. w.

von 50 Pfg. bis 8 M.

**Leierkasten, Ziehharmonikas, Trompeten, Meißchen, Eisenbahnen mit Schienen von 50 Pfg. bis 16 M. Richters Ankersteinbahnkasten zu Originalpreisen. Gesellschaftsspiele in reichster Auswahl. Kochherde von 50 Pfg. bis 10 M. Blechgeschirre, Küchen-einrichtungen, Puppen, reizende neue Muster, 25, 50 Pfg., 1-10 M. Lederbälge, Stoffbälge, Hüpf-, Arme-, Schuhe, Strümpfe in allen Größen. Chinawaren, Dekorations-sächer, Hofenträger, Cravatten, Gummi- und Stoffwäsche etc.**

**Kinderstühle**

mit Abbildung, 6, 7,50 u. 10 M., letztere mit Gummisäulen und Spielzeug.

**Kinderstühle mit Einrichtung 1,25, 2,50, 5,50 M.**

**Kindersesseln 0,50, 1, 1,75 M.**

**Kinderstühle mit Schublade 3, 5,75, 6,50 M.**

**Trumphstühle mit elegantem Bezug 2,50 M., mit Armlehne 8 M., mit Armlehne und Verklammerung 4,50 M., nebst 6 M.**

**Automatstühle 10 und 18 M.**

**Schreibmaschine,**

das schönste Geschenk für größere Kinder, Stück 6 M.

**Turngeräthe!**

Streckstange 3, 3,75, 5 Mark, komplette Apparate 6,50, 8 Mark.

**Holzwaren. • Solide Lederwaren.**

Durch direkten Einkauf bei den leistungsfähigsten Fabrikanten hervorragend billig.

**Lederwaren**

Taschen, Beutel, Schreibmappen, Briefstücken, Cigarren-Etui.

**Schmuckkasten, Schultornister** von 0,50 bis 5 M.

**Photographie-Albums, Postkarten-Albums, Adressaten,**

17 unt. Leipzigerstr. **Robert Plötz** 17. unt. Leipzigerstr.

70 ob. Leipzigerstr. **Robert Plötz** 70. ob. Leipzigerstr.

**Gustav Rensch,**

Böhrstr. 9/10, Fernspr. 1147.

Spezial-Engländer- compl. Kissen-Verfertiger.

konst. Eingang reiz. Neuesten für den häusl. Comfort.

**Neuheit!**

„Standard,“

Gabel-Feinigungs-Maschine Nr. 2-

**Neuheit!**

**Thermophor,**

Apparat zum Sterilisieren von Nahrungsmitteln und Flüssigkeiten.

3. E. kann man eine flüchtige Keimermischung ohne jede Feuerung im Thermophor 9-10 Stunden warm, ca. 40°, erhalten.

**Neuheit!**

**Stichtreuer,**

schöner und besser Steuer, vernichtet Nr. 2. — verbessert Nr. 3. —

**Neuheit!**

Stumpfen-tige „Reißstab“

Nicht zu verwechseln mit den gewöhnlichen Stumpfen Nr. 1. —

**Neuheit!**

**Gier-, Bade- oder Telefonuhr**

Nr. 350.

**Neuheit!**

**Stoffe-Kannen-Deckel-Halter,**

zur feine Kaffeekanne anzu-bringen. 0,50 Mark.

**Neuheit!**

**Matador,**

bester Apparat zum Reinigen der Damen- und Herrengarderobe

Mar. 3,50.

**Neuheiten,**

die in öffentlichen Blättern angepriesen werden, sind, sobald sich dieselben als praktisch erweisen, stets bei mir zu haben.

**Künstl. Zähne**

in Gold, Aluminium und Kunstst. Allein-Licenz für Vorpahl'sche

**Aluminium-Gebisse**

D. R. G. M.

Plomben in Gold, Amalgam etc. — Schmelz. Extr. —

Spezial: 9-1 u. 2 1/2-5 Uhr.

**P. Lobuhn,**

Neue Promenade 16, II.

Ede Leipzigerstraße, Haus Krämlich!

**Uchtung!**

Von Montag den 12. d. Mts. ab verkaufe ich Hr. Zeilner's „Sport-Modelle“ feine

**Tafel- u. Muszupfel**

zu billigen Preisen. **F. Berger.**

**Geflügel,** fr. gechl. u. gepulv. Ferkel, Enten, Gänse, Hühner, Bouillabaisse, 4,50; Rindfleisch, fr. u. natur., frisch 4 1/2; 6.40; Butter, fr. Ganz 4 1/2; 4.40; halb Butter, halb Honig, 4 1/2; 5.25; verfeinert B. Konig, Suez, via Breslau.